

Jahrestagung der Volkskundlichen Kommission für Niedersachsen e. V.

Freitag, 25. April 2025, Ratssaal Rathaus Uelzen, Herzogenplatz 2, 29525 Uelzen

Bürgerschaftliches Engagement. Zwischen Freiwilligkeit, Selbstverwirklichung und Verantwortung

Es scheint sich in den letzten beiden Jahrzehnten einiges zu wandeln im Bereich des bürgerschaftlichen Engagements. Thematische Bereiche des Ehrenamtes verändern und erweitern sich wie auch die Motive der Menschen, private Lebenszeit zur Verfügung zu stellen und die Art und Weise, in der sie dies tun. Die Volkskunde/Kulturanthropologie ist nicht nur an den Formen menschlichen Verhaltens interessiert, sondern vor allem auch an den Beweggründen für dieses, und so können wir am Beispiel des bürgerschaftlichen Engagements fragen, worin die Motivationen bestehen, freiwillige Arbeit in den verschiedensten Bereichen zu leisten.

In der Fachgeschichte der Empirischen Kulturwissenschaft/Volkskunde hat die Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Kräften schon früh und immer wieder eine große Rolle gespielt. Vielfältige Umfragen stützen sich auf „Gewährsleute“, umfangreiche Datenerhebungen brauchten die Zuarbeit von kundigen Menschen. Die Tagung der Volkskundlichen Kommission für Niedersachsen möchte den Blick auf verschiedene Bereiche des bürgerschaftlichen Engagements richten – Kultur, Politik, Soziales – und auf unterschiedliche Voraussetzungen, in denen es geleistet wird. Neben den Fragen nach der praktischen Ausgestaltung, der Motivation und den evtl. Veränderungen der Freiwilligenarbeit soll auch die Verknüpfung mit der Geschichte unseres Faches und seiner Forschungspraktiken stehen.

Programm

- | | |
|-----------|---|
| 11.15 Uhr | Dr. Nina Hennig, 1. Vorsitzende, Begrüßung und Einführung |
| 11.30 Uhr | Sina Rieken, M. A., Institut für Kulturanthropologie des Oldenburger Münsterlandes e.V.: „Hobby mit Aufgabe? Selbstverständnisse und Deutungen ehrenamtlicher Kulturarbeit im Oldenburger Münsterland“ |
| 12.15 Uhr | Dr. Laura Gozzer, Institut für Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie der Ludwig-Maximilians-Universität München: „Die Frage nach dem Warum – Kulturwissenschaftliche Beiträge zur Motivforschung im sozialen Engagement“ |
| 13.00 Uhr | Mittagspause |
| 13.45 Uhr | Dr. Christine Hämmerling, Institut für Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie der Georg-August-Universität Göttingen: „Zur Professionalisierung des Ehrenamtes im NGO-Fundraisings. Eine Deutung auf Basis qualitativer Interviews mit ehrenamtlichen und angestellten Engagierten für Amnesty International Germany“ |
| 14.30 Uhr | Dr. Lisa Maubach, LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte Bonn, Abteilung Alltagskultur und Sprache: „Vom Gewährsmannprinzip zum Citizen Science Projekt. Fachgeschichte im Spiegel der Arbeitspraxis am LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte“ |
| 15.15 Uhr | Abschluss |

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Führung durch das 2023 nach Umzug und Neugestaltung wiedereröffnete Uelzen Museum.

Ende gegen 17.00 Uhr

Die Teilnahme ist kostenlos

Anmeldungen bis zum 17. April 2025 bitte an:

E-Mail: vkn@museumsdorf.de

Telefon: 04471 / 94 84 12

Post: Volkskundliche Kommission für Niedersachsen e. V.

c/o Museumsdorf Cloppenburg – Niedersächsisches Freilichtmuseum
z. Hd. Dr Michael Schimek, Bether Str.6, 49643 Cloppenburg